



Durch die teilweise Zusammenlegung von städtischem Museum und Galerie sowie die im HSK vorgeschlagenen weitergehenden Sparmaßnahmen werden sich in den nächsten Jahren nur noch eingeschränkt Konzepte umsetzen lassen.

Trotz des engen Finanzrahmens müssen für beide Einrichtungen attraktive Angebote erarbeitet werden, um neue Zielgruppen wie Kinder und Jugendliche anzusprechen.

Die Fraktionen SPD, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen beauftragen die Verwaltung, mit der Kulturabteilung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Kontakt zu treten und dort die den Kommunen angebotenen Beratungsleistungen in Anspruch zu nehmen. Der LWL soll die Verwaltung dabei unterstützen, eine bessere Vernetzung zwischen Galerie und Museum zu erreichen sowie die Betriebskosten der beiden Einrichtungen zu senken. Auch die Einbindung der personellen Ressourcen beider Einrichtungen in Stadtmarketingprojekte (Lichttrouten etc.), die Nutzung räumlicher Möglichkeiten für Veranstaltungen oder sonstige Aktivitäten sowie die Vermarktung nicht benötigter Flächen sollen dabei überprüft werden.

Ferner soll unter Inanspruchnahme der Beratung des LWL ein Konzept für die kommenden Jahre erarbeitet werden (z.B. Neukonzeptionierung der Dauerausstellung, Sonderausstellungen etc.), das auch die Möglichkeit eines zusätzlichen privaten Engagements beinhaltet.

gez. Ingo Diller

gez. Jens Holzrichter

gez. Kirsten Petereit

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Lüdenscheid

FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Lüdenscheid

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Lüdenscheid